



CHARLES WYRSCH PEINTURE

22. AUGUST BIS 24. OKTOBER 2010

MUSEUM IM BELLPARK KRIENS

Luzernerstrasse 21
CH-6011 Kriens
Telefon 041 310 33 81
www.bellpark.ch

Bus 1 ab Bahnhof Luzern,
Richtung Kriens/Obernau,
Haltestelle Hofmatt-Bellpark
Parking Hofmatt (beim Einkaufszentrum)

Öffnungszeiten: Mi bis Sa 14–17 Uhr, So 11–17 Uhr
Ein Kulturrengagement der Gemeinde Kriens unterstützt durch die RKK Regionalkonferenz Kultur Luzern, Fuka-Fonds
der Stadt Luzern, Migros Kulturprozent, Raiffeisenbank Kriens und Art Club Museum & Bellpark

rkk

Stadt
Luzern
FUKA-Fonds

MIGROS
Kulturprozent

RAIFFEISEN

B

CHARLES WYRSCH PEINTURE

22. AUGUST BIS 24. OKTOBER 2010

ERÖFFNUNG: SAMSTAG, 21. AUGUST 2010, 17 UHR

Es sprechen: Hilar Stadler, Leiter Museum im Bellpark
Helene Meyer-Jenni, Gemeindepräsidentin, Kriens
Basil Wyrsh, Präsident der Stiftung Charles Wyrsh
Jean-Christophe Ammann, Kurator, Frankfurt am Main

Zum anschliessenden Vernissage-Essen im Park des Museums sind Sie und Ihre Freunde herzlich eingeladen. Es wird ein Unkostenbeitrag erhoben. Wir bitten um Ihre Anmeldung auf museum@bellpark.ch mit Vermerk «Vernissage Wyrsh» bis 17. August 2010. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

DAS MUSEUM IM BELLPARK AN DER 10. LUZERNER MUSEUMSNACHT

FREITAG, 10. SEPTEMBER 2010, 18 BIS 01 UHR

Feuer und Flamme für die Malerei von Charles Wyrsh
18 Uhr: Führung für Kinder (7 bis 11 Jahre) mit Kirsten Jenny-Knauer
19 Uhr: Führung mit dem Künstler Charles Wyrsh
20 Uhr: Führung mit dem Modell Agnès Duboux
21 Uhr: Führung mit dem Museumsleiter Hilar Stadler
22 Uhr: Führung mit der Kunsthistorikerin Monika Maria Herzog
23 Uhr: Führung mit dem Künstlerfreund Peter Dietschy
24 Uhr: Jubiläumsapéro 10 Jahre Museumsnacht und 90 Jahre Charles Wyrsh mit Feuerbild
In der gedeckten Gartenwirtschaft im Park servieren wir Ihnen von 18 bis 23 Uhr Gerstensuppe mit/ohne Wurst, Kaffee und Kuchen. Die Museumsbar ist geöffnet von 20 bis 01 Uhr.

ÖFFENTLICHE FÜHRUNG

SONNTAG, 26. SEPTEMBER 2010, 11.30 UHR

Rundgang durch die Ausstellung mit Charles Wyrsh und Hilar Stadler,
Leiter Museum im Bellpark Kriens
Eintritt: CHF 8.-/6.-

UNSER DANK GILT DEN LEIHGEBERN:

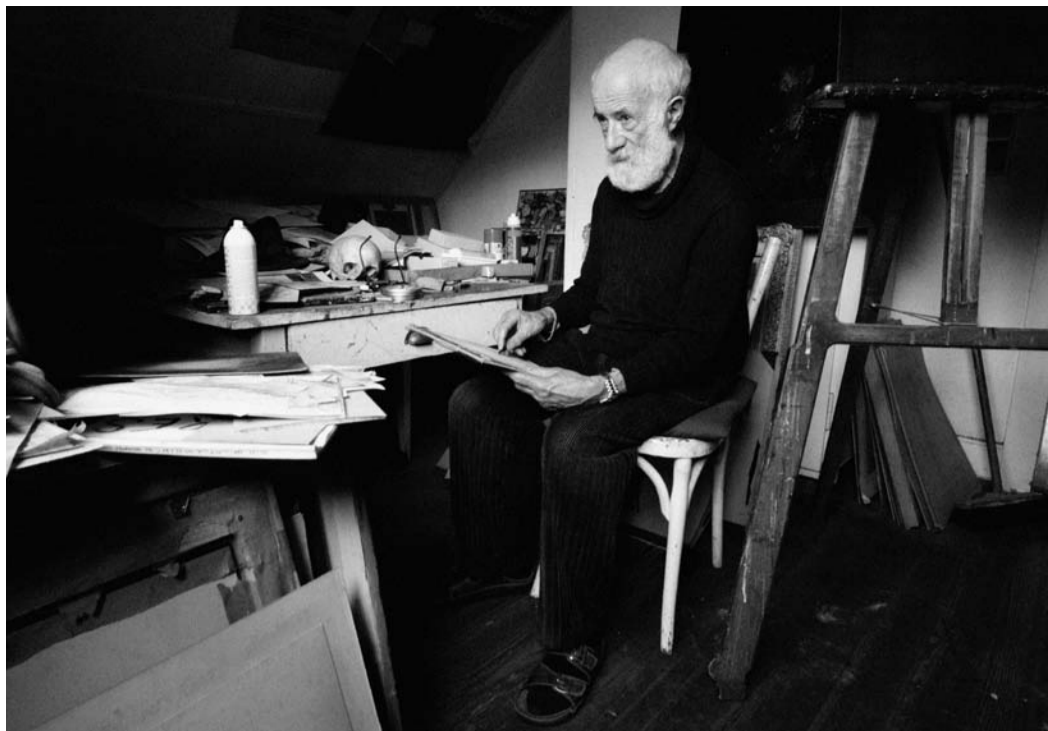
Kunstmuseum Luzern; Nidwaldner Museum, Stans; Sammlung Anliker, Emmenbrücke; Rosmarie und Walter Hohler, Luzern; Brigit und Guido Marbach, St. Erhard; sowie allen anderen Leihgebern, die nicht genannt sein wollen.

PUBLIKATION UND AUSSTELLUNG WURDEN IN DANKENSWERTER WEISE UNTERSTÜTZT DURCH:

Kulturförderung Kanton Nidwalden; Kanton Luzern; Gemeinde Kriens; Artepila Stiftung; Stiftung Charles Wyrsh, Kriens; Zuger Kulturstiftung Landis und Gyr; Dr. Georg und Josi Guggenheim-Stiftung; Casimir Eigensatz Stiftung; Bildhauer Hans von Matt-Stiftung; Schindler Kulturstiftung; www.kunstverkauf.ch; Brigit und Guido Marbach, St. Erhard; Hermann Wyss, Ennetbürgen; Art Club Museum & Bellpark; Gemeinde Buochs.



Ein Kulturrengagement der Gemeinde Kriens unterstützt durch die RKK Regionalkonferenz Kultur Luzern, Fuka-Fonds der Stadt Luzern, Migros Kulturprozent, Raiffeisenbank Kriens und Art Club Museum & Bellpark



Charles Wyrsh im Atelier, 2004; Foto (Ausschnitt): Georg Anderhub, Luzern

CHARLES WYRSCH PEINTURE

22. AUGUST BIS 24. OKTOBER 2010

ERÖFFNUNG: SAMSTAG, 21. AUGUST 2010, 17 UHR

Anschliessend Vernissage-Essen im Park des Museums

MUSEUM IM BELLPARK KRIENS

Luzernerstrasse 21,
6011 Kriens
Telefon 041 310 33 81
museum@bellpark.ch
www.bellpark.ch

Bus 1 ab Bahnhof Luzern,
Richtung Kriens/Obernau,
Haltestelle Hofmatt-Bellpark
Parking Hofmatt
(beim Einkaufszentrum)

Öffnungszeiten:
Mi bis Sa 14–17 Uhr, So 11–17 Uhr



Ateliertisch, 2010; Foto: Claudio Barandun, Luzern (Buchumschlag)

BEGLEITPUBLIKATION DER AUSSTELLUNG

CHARLES WYRSCH PEINTURE

Mit Texten von Jean-Christophe Ammann und Hilar Stadler, Leinen gebunden, 112 Seiten,
66 Farbabbildungen, Format 23,5 x 31 cm, Museum im Bellpark, Kriens 2010.
ISBN 978-3-9523729-0-6, CHF 58.- (in der Ausstellung)/ CHF 68.- (im Buchhandel)

Die Publikation, die anlässlich der Ausstellung erscheint, ermöglicht erstmals mit 66 Farbabbildungen einen Überblick über Wyrshs malerisches Schaffen der letzten Jahre, blickt aber auch in die Anfänge dieses Werks zurück. Arbeiten unterschiedlicher Phasen treten somit in einen Dialog, der die Aktualität von Wyrshs Gemälden deutlich macht. Jean-Christophe Ammann weist auf das Essenzielle von Wyrshs Schaffen hin. Hilar Stadler spannt in seinem werkmonografischen Text einen Bogen von den Anfängen bis zu seinen aktuellsten Arbeiten. Das Buch wird vom Museum im Bellpark herausgegeben und ist im Buchhandel sowie an der Museumskasse erhältlich. Bestellungen über Museum im Bellpark Kriens: museum@bellpark.ch (Versandkosten CHF 6.-)

MUSEUM IM BELLPARK KRIENS

CHARLES WYRSCH: EINE HOMMAGE

Aus Anlass seines neunzigsten Geburtstags richtet das Museum im Bellpark dem Künstler Charles Wyrsh eine Einzelausstellung aus, die das malerische Werk des Künstlers in den Vordergrund stellt. Zu besichtigen ist hier ein Lebenswerk, das in den letzten rund siebenzig Jahren entstanden ist. Das Museum im Bellpark realisiert das Projekt in Zusammenarbeit mit Jean-Christophe Ammann, Frankfurt am Main, der als Kurator das Ausstellungsprojekt begleitet.

Die Malerei ist das eigentliche Betätigungsfeld von Charles Wyrsh. Obwohl die Zeichnung ihn in den letzten Jahren immer mehr beschäftigte, lässt sich sein Schaffen aus der Erfahrung der Malerei deuten. Sein Werk bezieht sich auf die lange Tradition der Peinture, auf die Leinwandmalerei, die in der Auseinandersetzung mit altmeisterlichen Themen und Techniken innerhalb der heutigen Kunstlandschaft einzigartig ist. Charles Wyrsh vertritt eine eigenständige und unabhängige Position.

Der Einblick in das Schaffen des Künstlers stellt Wyrshs Malerei anhand ausgesuchter Werke dar. Die Ausstellung will keine reine Retrospektive sein, sondern befragt dieses Werk auf Aspekte der Zeitgenossenschaft. Neuere Arbeiten stehen gleichwertig neben früheren Werken, Arbeiten unterschiedlichen Phasen treten in einen Dialog. Die Ausstellung schlägt somit eine Lektüre dieses Schaffens vor, welche die Eigenheiten und Kostbarkeiten deutlich macht.

Ich danke dem Künstler Charles Wyrsh, dass diese Ausstellung im Museum im Bellpark stattfinden kann. Ich danke Jean-Christophe Ammann, der wie gewohnt aus grosser Erfahrung schöpfend das Projekt souverän kuratorisch begleitet hat. Ich danke der Stiftung Charles Wyrsh für die wertvolle Mitarbeit. Ich danke allen öffentlichen und privaten Leihgebern für das Interesse gegenüber dem Projekt und das Entgegenkommen. Ich danke den öffentlichen und privaten Institutionen und Gremien, die das Vorhaben mit namhaften Beiträgen unterstützten und somit erst ermöglichten.

Hilar Stadler
Leiter Museum im Bellpark